

Angst der Seele im Jenseits vor der Wiedergeburt führt zu einer Fehlgeburt

Stafford Betty (Betty 2026) berichtet über eine vorgeburtliche Erfahrung, die **Christian Sundberg** machte, und in dessen Buch (Sundberg 2021) schildert.

Christian Sundberg hatte seit seiner frühen Kindheit Erinnerungen an die Zeit vor der Geburt. Im Alter von etwa sechs Jahren verschwanden sie jedoch. Er vergaß sogar, dass er sie jemals gehabt hatte. Doch sieben Monate nach Beginn seiner Meditationspraxis im Alter von 30 Jahren kehrten sie mit voller Wucht zurück. Acht Jahre später begann er, sie festzuhalten und zu systematisieren. Es folgte sein Buch *A Walk in the Physical*

Er erinnerte sich daran, in einem Reich aus goldenem Licht gelebt und ein hochentwickeltes Wesen getroffen zu haben, das ihm bewusst machte, dass er sich die Freude und Kraft wünschte, die dieses Wesen besaß. Als seine Begleiter ihm sagten, dass dies eine physische Geburt erfordern würde, ergriff er die Chance sofort. Ihm wurden seine zukünftigen Eltern und die vielen möglichen Richtungen gezeigt, die sein Leben nehmen könnte.

Er beschloss, in die Dichte des Fleisches einzutauchen. Er betrat eine Wiedergeburtskammer und stieg, begleitet von Technikern, die ihm halfen, tiefer, und tiefer, immer tiefer durch einen Schacht hinab, der zum Leib seiner Mutter führte. Der Abstieg in die dichte Dunkelheit war so beängstigend und abstoßend, dass er den Vorgang abbrach und sich den Weg zurück ins Licht erkämpfte. Infolgedessen starb der Fötus, der ihn beherbergen sollte, und seine Mutter erlitt eine **Fehlgeburt**.

Als ihm bewusst wurde, welches Leid er ihr und ihrer Familie zugefügt hatte – ganz zu schweigen davon, dass er seinen Plan nicht zu Ende geführt hatte –, wurde er von Scham und Reue überwältigt.

Nachdem er sich besser auf einen zweiten Abstieg in ein Erdenleben vorbereitet hatte, betrat er erneut die Wiedergeburtskammer. Wieder wagte er den Sprung, und wieder empfand er es als unerträglich. Als er gerade erneut fliehen wollte, begegnete er einem gottgleichen Wesen, das er als „den Großen ICH BIN“ bezeichnete. Dieses Wesen gab ihm das Selbstvertrauen und den Mut, weiterzumachen.

Mein Kommentar

Bedauerlich, dass hier nicht die Erinnerungen des Sechsjährigen, sondern Erkenntnisse aus der Meditation wiedergegeben werden. Sie könnten je nach Lebenseinstellung verfälscht sein.

Ich gebe diese Geschichte dennoch wieder, weil ich den Gedanken naheliegend finde, dass der Abstieg ins Fleisch mindestens so belastend sein könnte– wenn nicht sogar stärker – als das Sterben. Damit wird es verständlich, warum eine inkarnierende Seele einen Rückzieher macht und eine Fehlgeburt auslöst.

Quellen:

Betty, Stafford (2026) What is a prebirth memory?

<https://whitecrowbooks.com/2026/09/what-is-a-prebirth-memory/>

Sundberg, Christian (2021) A Walk in the Physical: Understanding the Human Experience Within the Larger Spiritual Context, AWALKINTHEPHYSICAL.COM, ISBN: 978-1737197003